

## PRESSEMITTEILUNG

München, 7. Dezember 2022

### Neu in der Denkmalliste: der Sitz des Europäischen Patentamtes

Das Gebäude ist der bislang einzige „von Gerkan, Marg und Partner“-Bau in Bayern, der unter Denkmalschutz steht. Er gehört zu den jüngsten bayerischen Denkmälern überhaupt



Nun steht es fest: Der Hauptsitz des Europäischen Patentamtes am Münchner Bob-van-Benthem-Platz erfüllt die Kriterien eines Denkmals. Er ist das bislang einzige von drei Gebäuden des weltbekannten Architekturbüros *gmp – von Gerkan, Marg und Partner* in Bayern, das unter Schutz steht. Der Verwaltungsbau dient seit seiner Fertigstellung 1980 als Zentrale der Europäischen Patentorganisation, einer Einrichtung von zunächst 16 Mitgliedsstaaten.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege hatte das Gebäude auf seine Denkmaleigenschaft nach Artikel 1 des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes geprüft und in die Denkmalliste eingetragen, nachdem Volkwin Marg, der *gmp* gemeinsam mit dem in der vergangenen Woche verstorbenen Meinhard von Gerkan 1965 gegründet hatte, dies im Jahr 2020 angeregt hatte. Es ist zugleich eines der jüngsten Denkmäler Bayerns und darüber hinaus ein unverwechselbarer Bestandteil der Stadtsilhouette.

**Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil, Leiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, erklärt: „Der Sitz des Europäischen Patentamtes stellt mit seiner städtebaulichen Form einen Kontrapunkt zur historischen Bebauung dar. Das Architekturbüro *von Gerkan, Marg und Partner* bringt hier Landschaft und Architektur in einzigartiger Weise zusammen und überträgt dabei mit dem Skulpturenpark der Kunst eine bedeutende architektonische Rolle, wie es selten geschieht.“**

**António Campinos, Präsident des Europäischen Patentamts, betont: „Das Europäische Patentamt ist stolz darauf, seinen Hauptsitz als Denkmal in Bayern geschützt zu wissen. Dies ist nicht nur eine Anerkennung für unser Amt als in Bayern tief verwurzelte Institution, sondern auch für den inspirierenden Charakter des *von Gerkan, Marg und Partner* geschaffenen Gebäudes. Wir zollen Meinhard von Gerkan den höchsten Respekt für sein Lebenswerk.“**

Denkmaleigenschaft besitzt das Gebäude vor allem wegen seiner geschichtlichen, seiner künstlerischen und seiner städtebaulichen Bedeutung. Mit ihm bezog erstmals eine europäische Institution ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland. Mit seinen frei zugänglichen, umgebenden

Gartenanlagen, der durch das Gebäude hindurchführenden Passage und der anfänglich auch für die Allgemeinheit zugänglichen Kantine steht es auch für eine Öffnung staatlicher Institutionen unter dem Eindruck des Demokratisierungsprozesses in Folge der Studentenbewegungen der 1960er Jahre.

Das Europäische Patentamt war das zweite große Projekt des Büros *von Gerkan, Marg und Partner* nach dem Flughafen-Empfangsgebäude in Berlin-Tegel, das es 1965 entwarf und das 1974 eröffnet wurde. Für die Architekturentwicklung in Deutschland ab den 1970er Jahren bis heute hat *gmp* eine große Wirkung. Viele der nach seinem Entwurf errichteten Bauten haben Standards gesetzt und wirkten höchst vorbildlich. Hierzu ist auch das Verwaltungsgebäude des Europäischen Patentamts zu zählen.

**Zur Architektur:** Der Außenbau des freistehenden, zehngeschossigen und flachgedeckten Hochhauses wird aus zwei Winkelbauten mit diagonaler Passage und transparentem Rolltreppenhaus am Berührungspunkt gebildet. Er zeichnet sich durch seine vollständig verglasten Fassaden mit vorgesetzten Galerieumgängen und senkrechten Stäben vor den Regelgeschossen aus sowie vorgelagerte Flachbauten mit stark begrünten Dächern, weit vorkragende und farblich abgesetzte Dächer als Markierung des öffentlichen Durchgangs und der Eingänge. Es handelt sich dabei um eines der ersten Male, dass in Deutschland begrünte Dächer realisiert wurden. Federführend für den Entwurf waren Volkwin Marg und Andreas Sack als projektleitende Partner.

**Zum Europäischen Patentamt:** Das Europäische Patentamt ist eine internationale Organisation mit 39 Mitgliedsstaaten, das seinen Hauptsitz in München sowie Niederlassungen in Berlin, Brüssel, Den Haag und Wien hat. Fast 6.300 Menschen arbeiten beim Europäischen Patentamt.

**Zum Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege:** Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege ist die zentrale Fachbehörde des Freistaats Bayern für Denkmalschutz und -pflege. Seine Aufgabe ist es, die Denkmäler Bayerns als Zeugnisse vergangener Zeit zu bewahren. Denkmalerforschung und -erfassung sind ebenso Teil seines Auftrags wie die Pflege von Bau-, Kunst- und Bodendenkmälern.

## BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial unter [www.blfd.bayern.de/blfd/presse](http://www.blfd.bayern.de/blfd/presse) zum Download zur Verfügung. Bei einer anderen Nutzung bitten wir Sie, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abbildungen: Europäisches Patentamt: Fassade (S.1), Verhandlungssaal (S.2). Fotos: BLfD, EPA.



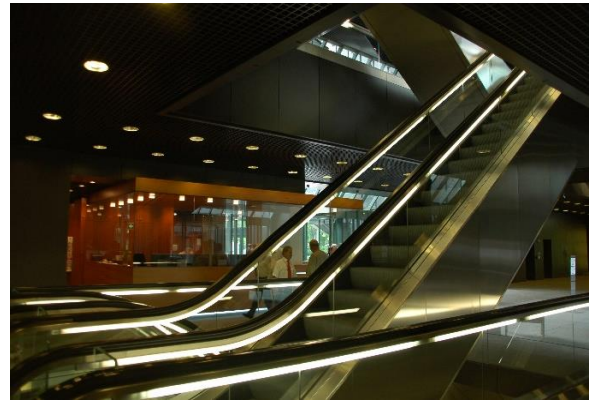
## PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München |  
Juliane Grimm-von Wedemeyer, Pressesprecherin | Miriam Windsheimer, Stv. Pressesprecherin |  
Telefon: 089/2114-245 | E-Mail: [presse@blfd.bayern.de](mailto:presse@blfd.bayern.de)

## WEITERES BILDMATERIAL



Europäisches Patentamt München. Fotos (2): BLfD.



Europäisches Patentamt München: Kantine und Rolltreppenhaus. Fotos (2): Europäisches Patentamt